BLUMAU-NEURISSHOF

Gemeinde-Nachrichten

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Regionalmedium

Nr. 2 L(i)ebenswertes Blumau-Neurißhof August 2011

Spatenstich gesetzt!

Am 2. Juli luden die Gemeinde und die Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen zum Spatenstich für „Betreutes Wohnen in Blumau-Neurißhof". 16 Seniorenwohnungen entstehen unmittelbar neben unserem Nahversorger! Ins Zentrum gerückt wurde das vom Land NÖ geförderte Projekt auch von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. Seite 12

Die Bauherrn des neuen Sozialprojekts „Betreutes Wohnen" luden die Bevölkerung zum Spatenstich. Im Bild v.li.: die Direktoren der SGN Neunkirchen Wolfgang Peterl und Martin Weber, Wirtschaftskammer-Obmann DI Andreas Kolm, LR Mag. Barbara Schwarz, Bundesrat Bürgermeister Christoph Kainz, Bürgermeister Gernot Pauer und Mag. Alfred Röhrenbacher (BH Baden).

Einen schönen Sommerausklang 2011!

Bürgermeister Gernot Pauer, Vizebürgermeisterin Andrea Geiszler, die Mitglieder des Gemeinderates und die Gemeindebediensteten wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde Blumau-Neurißhof einen schönen Sommerausklang!

Tagesordnungspunkte zur Sitzung

In der Sitzung vom 12. Juli wurden folgende Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung vorgelegt:

- **Angelobung neuer Gemeinderat:** Infolge des Ausscheidens von GR Othmar Kaden per 30.06.2011 wurde seitens der Parteiunabhängigen Liste Gernot Pauer (PUL), Josef Komzak nachnominiert.
- **Protokoll der vorangegangenen Sitzung:** einstimmig zur Kenntnis genommen
- **Bericht Prüfungsausschuss:** einstimmig zur Kenntnis genommen.
- **Gemeindeabgaben – Neufestsetzung Aufschließungsabgabe:** Im Zuge der Gebarungseinschau durch die Kontrollorgane der NÖ Landesregierung wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der Aufschließungssatz (derzeit bei € 425,-/m2) aufgrund der laufend steigenden Baukosten anzuheben ist.
  In der Gemeindevorstandssitzung vom 10.05.2011 wurde die Anhebung auf mind. € 490,- empfohlen. Die letzte Anpassung wurde im Jahre 2007 durchgeführt. Bürgermeister Gernot Pauer stellt den Antrag, die Aufschließungsabgabe ab 01.08.2011 auf € 495/m2 anzuheben.
  Einstimmig angenommen.
- **EVN Lieferverträge – Verlängerung:** Die Ende 2011 auslaufenden Gas- und Stromlieferverträge mit EVN sollen bis Ende 2013 verlängert werden. Einstimmig beschlossen.
- **Lärmschutzverordnung** Die gültige Lärmschutzverordnung (aus 1988) soll angepasst und ein entsprechender Entwurf bis zur nächsten Sitzung ausgearbeitet werden. Per Verordung soll auch das Aufstellen von Plakatständern im Gemeindegebiet geregelt werden. Mögliche Varianten sind
  a.) die Vergebührung im Sinne des Gebrauchsabgabegesetzes
  b.) eine Konzentration der Plakatwerbung auf wenige durch die Gemeinde errichteten Plakatwände an neuralgischen Verkehrsknotenpunkten.
- **Nafes (Nahversorgerförderung):** Im Zuge zahlreicher Verhandlungen von Bgm. Pauer mit den Förderstellen des Landes NÖ wurde ein Modell ausgearbeitet (und dem Gemeindevorstand präsentiert), das € 100.000,- Förderung im Wege des Baukostenzuschusses ermöglicht. Die Gemeinde tritt dabei als Zwischenmieterin des Marktes auf. Bgm. Pauer weist darauf hin, dass die Zeit drängt, da sämtliche Unterlagen, Beschlüsse und Anträge Ende August bei der Förderstelle eingelangt sein müssen, um in der Nafes-Herbstsitzung behandelt zu werden. Der Beschluss für dieses Modell erfolgte mehrheitlich. (5 Enthaltungen durch die SPÖ)
  Beschluss Mietvertrag zw. GWS Neunkirchen und Gemeinde: mehrheitl. angen. (5 Enthaltungen SPÖ)
  Beschluss Mietvertrag zwischen Gemeinde und Fa. Kienast: mehrheitl. angen. (5 Enthaltungen SPÖ)
  Antrag um Ansuchen von Nafes-Förderung von € 100.000,- mehrheitl. angen. (5 Enthaltungen SPÖ)
- **LED-Straßenbeleuchtung in der Promenade:** einstimmig beschlossen.
- **Kollersaal - Beseitigung Schuppen:** einstimmig angenommen.
- **Bericht Gebarungseinschau** einstimmig zur Kenntnis genommen.

Neu im Gemeinderat

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Ich darf mich vorstellen. Meine Name ist Josef Komzak. Mein Gesicht ist Ihnen wahrscheinlich längst bekannt, denn seit 2004 wohne ich in Blumau. Im Jahr 1958 wurde ich in Wien geboren, wo ich auch zur Schule ging und ins Berufsleben einstieg. Auch bin ich Vater zweier erwachsener Töchter und seit 1983 Beamter

der Gemeinde Wien. Schon bald nach meiner Übersiedlung fand ich aus Überzeugung Anschluss bei der „Parteiunabhängigen Liste" (PUL) und ich freue mich, nun auch auf diesem Weg für die Bevölkerung der Gemeinde Blumau tätig zu sein!

Ihr Gemeinderat Josef Komzak

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bevölkerung!

Bgm. Gernot Pauer

Meine Berichte sind immer sehr umfangreich - ein eindeutiges Zeichen dafür, dass in unserer Gemeinde immer etwas los ist und an vielen Projekten gearbeitet wird.
So ereignete sich auch während der vergangenen Wochen und Monate wieder eine Menge. Mit Freude denke ich an die Spatenstichfeier für unser Projekt „Betreutes Wohnen" und an die Angelobung von 450 Rekruten/innen in unserer Gemeinde.
Auch ist es uns wieder einmal gelungen, alle unsere Vorhaben auf Schiene zu bringen! Fest steht allerdings: Gut Ding braucht Weile. Doch im Gemeinderat konnten erneut wichtige und damit für unsere Gemeinde zukunftsweisende Beschlüsse gefasst werden.
Dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden, zeigt der Bericht der Aufsichtsbehörde im Anschluss an ihre penible Überprüfung der Gemeindeverwaltung sowie im speziellen unserer Finanzen - wir dürfen zuversichtlich in die Zukunft blicken!
Personelle Veränderungen am Gemeindeamt haben dafür gesorgt, dass in unseren Amtsstuben wieder „Normalbetrieb" eingekehrt ist. Es ist merklich spürbar, dass endlich auch positive und kameradschaftliche Atmosphäre Einzug gehalten und sich das Arbeitsklima damit wesentlich verbessert hat.
Denn die Arbeit geht auch während den Sommermonaten ohne Unterbrechung voran - der Erfolg gibt uns dabei Recht. Kürzlich geführte Gespräche in St. Pölten waren von Erfolg gekrönt! Unsere Arbeit der vergangenen Jahre fand auch in St. Pölten Anerkennung! Vor allem unser sparsamer Kurs und die Art der Abwicklung vieler notwendiger Projekte, ohne die Gemeinde mit Schulden zu belasten waren ausschlaggebend für die großzügigen Förderzusagen zu unseren Projekten „Betreutes Wohnen", Straßenbau und Kollersaal. Mehrere Termine waren notwendig, doch sie haben sich für unsere Gemeinde gelohnt!

Pfarrer Mag. Marian Garwol spendete den Segen für das zukunftsweisende Projekt „Betreutes Wohnen".

Betreutes Wohnen
Ende Juni war es soweit, die Feierlichkeiten zum Spatenstich für unser Projekt „Betreutes Wohnen" konnten bei fast perfektem Wetter durchgeführt werden. Zahlreiche Ehrengäste, aber vor allem sehr viele Blumauerinnen und Blumauer nahmen an der Feier teil. Als Bürgermeister freut es mich natürlich besonders, dass sowohl Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, als auch Dir. Martin Weber (SGN) in ihren Festreden Gewicht auf das Engagement und den Weitblick der Gemeindeverantwortlichen legten. Mit diesem Projekt können wir nun endlich dem Wunsch unserer an Jahren reicheren Generation nachkommen und älter werden in Blumau-Neurißhof erleichtern. Viele haben schon oft darüber geredet, ein Projekt wie dieses gefordert, jedoch nie wirklich daran gearbeitet und schon gar nicht die dafür notwendigen Kontakte geknüpft.
Es war schon ein Meilenstein in der Geschichte von Blumau-Neurißhof, **diese eine Besprechung** zwischen Bgm. Gernot Pauer und Dir. Hans Knoll, in der dieses Projekt als Nachfolgevorhaben an die Errichtung eines Nahversorgermarktes geboren wurde.
Ein Dankeschön auch an Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka für seine Förderzusage für 16 Wohneinheiten.
Der Startschuss zu den Arbeiten soll noch im September erfolgen! Ein Dankeschön auch der Freiwilligen Feuerwehr, die uns bei der Bewirtung der Gäste der Spatenstichfeier ausgezeichnet unterstützte.
Bereits Ende August werden die SGN und die Gemeinde mit allen Interessenten Gespräche führen, um sie über die wesentlichen Details zu informieren. Wir hoffen, damit auch für unsere Gemeinde eine attraktive Lösung im Sinne unserer Senioren gefunden zu haben.
Wir haben nicht viel geredet, sondern gehandelt!

Vorwort von Bürgermeister

Angelobung in Blumau-Neurißhof gefeiert!
Am 29. Juli 2011 fand rund um unseren neuen Veranstaltungsplatz im Park die Angelobung von 450 Soldaten statt. Fast 3.000 Menschen fanden sich bei Kaiserwetter zur Veranstaltung ein, um den jungen Rekruten die Ehre zu erweisen. Doch schon am frühen Nachmittag zog eine Waffenschau am Platz vor der Feuerwehrzentrale mit anschließendem Platzkonzert der Militärmusik die Menschen in Scharen in den Ort. Punkt 18.00 Uhr nahm der Festakt seinen Anfang und ich durfte zusammen mit Kommandant Major Thomas Holzbauer vom PzGrenB 35 zahlreiche Ehrengäste in Blumau-Neurißhof willkommen heißen. Ein für mich besonders bewegender Moment: der von rund 450 Rekruten gemeinsam auf die Republik Österreich geleistete Eid. Abschließend beeindruckte die Militärmusik mit dem Großen Zapfenstreich. Als Bürgermeister freue ich mich sehr darüber, dass das Echo der Feierlichkeiten von allen Seiten ausnahmslos positiv ausfiel.
Die Veranstaltung spiegelte aber auch die guten Beziehungen zwischen der Garnison Großmittel und der Gemeinde Blumau-Neurißhof wieder! Eine seit einigen Jahren gemeinsam getragene Linie fand auch hier wieder einen Höhepunkt.
Eine ausgezeichnete Organisation, ein ausgezeichneter Veranstaltungsplatz und ein ausgezeichneter Besuch trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei!
Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bei all jenen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beitrugen, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Gemeindearbeitern, die bereits Tage zuvor fleißig an den Vorbereitungen arbeiteten. Danke sagen will ich auch den Damen in der Gemeindekanzlei, die die schriftlichen Arbeiten (Einladungen etc.)

Über 450 Rekruten leisteten ihren Eid auf die Republik.

und den Empfang der Ehrengäste ausgezeichnet abwickelten sowie unserer Freiwilligen Feuerwehr für die perfekte Betreuung der Gäste während der Waffenschau, die Einweisung der Pkw-Fahrer zu den Parkplätzen und für die Lenkung des fließenden Verkehrs.
Der Ausklang der Feierlichkeiten fand im Kollersaal mit einem schönen Höhepunkt statt: Major Holzbauer überreichte an unsere Feuerwehrjugend den Reinerlös des Garnisonsballes in Höhe von € 500,-. Wir sagen gemeinsam herzlich Dankeschön. Eine würdige Feier hat damit auch einen würdigen Ausklang gefunden.

Die weiteren Schritte in Sachen Kollersaal
Seitens des Landes NÖ wurde uns aufgrund mehrerer Vorsprachen Fördermittel in der Höhe von € 50.000,- für die Sanierung des Kollersaales zugesagt. Wir werden diese Mittel gezielt einsetzen und schon bald mit den Arbeiten beginnen, damit in absehbarer Zeit wieder Veranstaltungen (Bälle etc.) in einem geeigneten Ambiente durchgeführt werden können. Viel Staub

Wenn's um meine Vorsorge geht,
ist nur eine Bank meine Bank !

Raiffeisenkasse Günselsdorf - Ihre Bank
Tel: 02256/63938-0 - reden Sie mit uns!

wurde ja schon im Vorfeld aufgewirbelt und viel Unrichtiges verbreitet.
Wir haben uns entschieden und gemeinsam beschlossen, in und für Blumau-Neurißhof wieder eine Veranstaltungsstätte zu errichten, die allen gesetzlichen Bestimmungen entspricht und für alle gleichermaßen zugänglich ist. Daran arbeiten wir und dafür erhalten wir auch Fördergelder. Da sich das Gebäude im Eigentum der Gemeinde befindet, stellt jede Investition auch eine Wertsteigerung des Gemeindeobjekts dar.
Auch die Prüfer des Landes NÖ forderten die Gemeinde auf, künftig ausschließlich in Gemeindeeigentum zu investieren, alles andere könne nicht akzeptiert werden. Der Kollersaal ist GEMEINDEEIGENTUM!

Straßenbau im Gemeindegebiet
Auch unsere Straßenbauvorhaben konnten finalisiert werden! Nach Ausschreibung und Auftragsvergabe, Fertigstellung der Planungsarbeiten und Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Beleuchtungskörper wird noch im August der Startschuss zum Projekt erfolgen. Der erste Bauabschnitt umfasst die Sanierung der Feuerwehrstraße ab dem Birkenweg sowie in Folge der gesamten Promenade. In Zukunft wird es in der Sportplatzsiedlung keine Gehsteige mehr geben. Durch diese Maßnahme können mehrere ÖFFENTLICHE Pkw-Abstellflächen errichtet werden.
Sämtliche Straßenzüge haben trotz zahlreicher Abstellflächen – wie gesetzlich vorgeschrieben 2 Fahrstreifen. Weiterhin aufrecht bleibt die 30 km/h Zone.
Speziell bei diesem Projekt wurde sehr viel Unmut laut, der durch Gerüchte und falsche Mitteilungen zusätzlich geschürt wurde. Doch es braucht eben alles seine Zeit – zumal ein Hauptaugenmerk auf die exakte Planung gelegt wurde. Zu guter Letzt erhielten wir bei unserem Termin in St. Pölten eine Förderzusage von vorerst € 130.000,-. Weitere Zuschüsse sind möglich.
Ein Dankeschön dafür an die zuständigen Abteilungen des Landes NÖ und vor allem an Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für seine Unterstützung, die er uns schon im Zuge der Gemeindeamtseröffnung in Aussicht stellte. Danke auch an GR Ing. Franz Windisch, der sich über seine Fraktion für Fördermittel eingesetzt hat. Wir freuen uns bereits auf die rege Bautätigkeit! Zugleich ersuche ich Sie schon jetzt, etwaige Unannehmlichkeiten während der Bauphase in Kauf zu nehmen. Wo gehobelt wird, fallen bekanntlich auch Späne.
Im Zuge des Straßenbaus wird die Beleuchtung in der Siedlung erneuert und auf energiesparende LED Lampen umgerüstet.
Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes werden wir natürlich versuchen, nach Vorhandensein der finanziellen Mittel, mit dem nächsten Bauabschnitt zu beginnen.

Bürgerversammlung - Informationsabend
Ende Juni fand im Kollersaal abermals eine Bürgerbesprechung statt, im Zuge derer ich über die Arbeiten und Vorhaben der vergangenen Monate berichten und einen Ausblick auf die künftigen Tätigkeiten in unsrer Gemeinde liefern durfte.
Positiv erwähnen möchte ich auch die Vorstellung zweier neuer Firmen im Gemeindegebiet. Beide Betriebe siedelten sich am ehemaligen RPB Gelände an, wobei das Bestreben der beiden Unternehmen ein gutes Miteinander mit der Gemeinde und der Bevölkerung zu pflegen, deutlich sichtbar wurde. So werden diese bereits demnächst zu einem Tag der offenen Tür einladen, im Zuge derer die Bevölkerung die Möglichkeit erhält, sich über die jeweiligen Aufgaben- und Einsatzgebiete der Unternehmen konkret zu informieren.
Die Bürgerversammlungen haben sich zur wertvollen Informationsplattform gemausert und nicht wenige erkundigten sich bereits nach dem nächsten Termin im Spätherbst.

Kindergärten in der Gemeinde
Komplizierter als erwartet gestaltete sich die Aufnahme unserer Sprößlinge in den Kindergärten. Langwierige und schwierige Tüfteleien waren notwendig, um alle Kinder aufnehmen zu können.
Leider müssen auch einige Kinder aus Neurißhof in den Blumauer Kindergarten zugeteilt werden, da wir andernfalls nicht für alle Kinder genügend Platz gehabt hätten. Ich kann Ihnen aber versichern, dass Ihre Kinder in beiden Kindergärten von hervorragenden Pädagogen betreut werden. Eine Herausforderung stellte allerdings die Aufnahme mehrerer zweieinhalbjähriger Kinder dar, denn der Gesetzge-

Vorwort von Bürgermeister

ber schreibt in diesem Fall vor, die Gruppen um jeweils 5 Plätze zu reduzieren. Dies bedeutet in unserem Fall, dass in unseren vier Kindergartengruppen gesamt 20 Betreuungsplätze wegfallen.
Sollten Sie allerdings Informationen bezüglich der Zuordnung Ihres Kindes wünschen, so stehe ich Ihnen jederzeit gerne für sämtliche Auskünfte zur Verfügung.

Personal – Neuer Amtsleiter für Blumau-Neurißhof
In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates wurden mehrere Beschlüsse zu Personalangelegenheiten gefasst. Von der Gemeinde wurde vor einigen Wochen eine öffentliche Ausschreibung in Auftrag gegeben, um den Mitarbeiterstab am Gemeindeamt zu komplettieren. Gesucht wurde ein/e Gemeindebedienstete/r mit Option sie/ihn als Amtsleiter einzusetzen. Per einstimmigen Gemeinderatsbeschluss wurde Firma Fabian Personalberatung damit betraut, den/die am besten geeignete/n Kandidaten/Kandidatin zu finden.
14 Bewerber reagierten auf die Ausschreibung. Im Zuge des Auswahlverfahrens setzten sich lediglich zwei durch, die dem Anforderungsprofil nahe kamen. Im Anschluss an das Hearing gab das Personalbüro dem Gemeinderat seine Empfehlung ab. Und obwohl zum Hearing Vertreter aller Fraktionen eingeladen waren (ca. 3 Wochen zuvor), nahmen lediglich Vizebürgermeisterin Andrea Geiszler und ich daran teil. Seitens Firma Fabian wurde uns René Klimes als am besten geeigneter Kandidat empfohlen. In der Juli-Gemeinderatssitzung wurde die Aufnahme von René Klimes in den Gemeindedienst mehrheitlich beschlossen. Seine Bestellung zum Amtsleiter (mit 1.8.2011) erfolgte einstimmig. Es freut mich, mit René Klimes einen engagierten und vor allem kompetenten Mitarbeiter gefunden zu haben. Schon seit langer Zeit hat er in seiner Funktion als Kassenverwalter die Handhabung der Gemeindebuchhaltung kennengelernt und weitere Aufgaben selbständig durchgeführt.
Persönlich wünsche ich René Klimes bei all seinen neuen Aufgaben gutes Gelingen. Und ich bin überzeugt davon, dass Firma Fabian tatsächlich den bsten Amtsleiter für Blumau- Neurißhof gefunden hat.

Reaktion und Klarstellung zu „Betreutes Wohnen"
Kurz nach dem erfolgten Spatenstich für unser neues Projekt „ Betreutes Wohnen" musste ich feststellen, dass bereits vor der Veranstaltung neuerlich Flugblätter einer politischen Gruppierung die Runde machten.
Es ist wirklich ungeheuerlich , dass eine Gruppe, die keinerlei Mitarbeit in dieser und auch in vielen anderen

Den Weitblick der Gemeindeführung beim Projekt „Betreutes Wohnen" hoben auch Landesrätin Mag. Barbara Schwarz und Dir. Martin Weber hervor.

Angelegenheiten vorzuweisen hat, lediglich abwartet bis etwas positiv erledigt wird, um dann durch Flugblätter kundzutun dass sie alles gemacht hätten.
Tatsache ist, dass es für das Projekt „Betreutes Wohnen „erstmals konkrete Gespräche zwischen dem Direktor der SGN und dem Bürgermeister gegeben hat. Monatelange Verhandlungen, zahlreiche Termine und Besprechungen waren notwendig um alles ins Rollen zu bringen und ich betone nochmals, dass all dies ohne Beisein und ohne Mitwirken dieser Flugblattschreiber stattgefunden hat. „LEIDER" ich hätte mir auch von dieser Seite Engagement erwartet.

Es gehört ja mehr dazu als nur Forderungen aufzustellen, abzuwarten wie sich eine Sache entwickelt und erst dann in Erscheinung zu treten um sich in die erste Reihe zu stellen. Mittlerweile sind wir auch das schon gewohnt.
Dies konnte man ja schon bei vielen Vorhaben wie z.B. Gemeindeamtsneubau, Skater u. Beachvolleyballplatz, Veranstaltungsplatz im Park, Nahversorger etc. etc. beobachten.

Ich ersuche diese Personen endlich damit aufzuhören und für die Gemeinde und deren Bevölkerung etwas zu tun. Ich möchte jedoch schon betonen dass ich meine Zeit lieber sinnvoll für die Gemeindearbeit einsetzen möchte ohne ständig mit Rechtfertigungen auf haltlose Angriffe reagieren zu müssen.
Tatsache ist, dass es auf Grund der Flugblätter und der ständigen beleidigenden Inhalte einmal notwendig ist darauf zu reagieren und alles richtig zu stellen. Schließlich werde ich nicht nur persönlich diffamiert,

sondern zugleich auch alle unsere örtlichen Projekte und Vorhaben madig gemacht. Und das lasse ich nicht zu!

All jenen die Behauptungen von angeblich anonymen Anzeigen aufstellen sei ein für allemal gesagt: „Ein Bürgermeister Gernot Pauer hat einen anderen STIL, seine Maßnahmen waren und sind immer nachvollziehbar und öffentlich, also nicht anonym. „Alle anderen Behauptungen sind frei erfunden und entsprechen nicht der WAHRHEIT. Außerdem spricht auch der Stil und die Wortwahl dieser Flugblätter für sich. Ständige Andeutungen, wie die Märchen des Bgm etc. spiegeln eigentlich einen unbändigen Hass von erfolglosen Politikern gegen den BGM. Das hat mit konstruktiver Kritik nichts mehr zu tun, LEIDER.

Macht es bitte so wie ich und arbeitet auch für die Gemeinde, vielleicht finden wir dann einen gemeinsamen Weg zum Wohle aller.
Zu guter Letzt wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern von Blumau-Neurißhof einen schönen und erholsamen Sommerausklang und allen Kindern schöne restliche Ferien!

„Wir sind an konstuktiven Wegen interessiert", lautet der gemeinsame Tenor. Mit Bürgerversammlungen wird die Bevölkerung aber auch laufend informiert.

Ihr/Euer Pauer Gernot, Bürgermeister

bezahlte Anzeige

der BAUMANN
BAUMEISTER GMBH

derBaumann Baumeister GmbH Josef Holzinger Straße 7 2602 Blumau–Neurißhof 0650-2627128 office@derbaumann.at www.derbaumann.at

Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

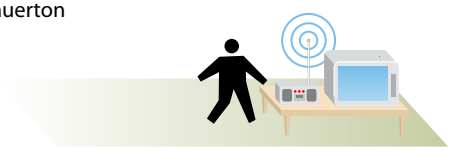
Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten,
Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!



Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at)
durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF)
bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

APA-AUFTRAGSGRAFIK

Bezirkshauptmann zu Gast

Infolge des Ruhestands-Antritts Dr. Helmut Leiss wurde bekanntlich Dr. Heinz Zimper als neuer Bezirkshauptmann von Baden angelobt. Im Zuge seines Erstbesuches „seiner" Gemeinden, war Dr. Zimper jüngst auch in Blumau-Neurißhof zu Gast, wo er von unserem Bgm. Gernot Pauer herzlich willkommen geheißen wurde. „Die Zusammenarbeit mit den Abteilungen der Bezirkshauptmannschaft verlief in der Vergangenheit vorbildlich und eben diese Tradition wollen wir auch in Zukunft fortsetzen", freut sich Pauer ob der guten Gesprächsbasis. Und Dr. Zimper erkundigte sich nach den Wünschen und Anliegen sowie nach den Besonderheiten der jüngsten Gemeinde Niederösterreichs. „Denn, gemeinsam wollen wir für die Bürgerinnen und Bürger nur das Beste erreichen", sind sie sich einig.

Bgm. Gernot Pauer heißt BH Dr. Heinz Zimper in Blumau-Neurißhof herzlich willkommen.

2602 Blumau-Neurißhof – Kasernenstraße – BETREUTES WOHNEN

E I N L A D U N G

zur Informationsveranstaltung
am Dienstag, den 30.08.2011 um 18 Uhr
im Gemeindeamt Blumau-Neurißhof, Anton-Rauchplatz 4a

16 Wohnungen
52-64 m² Nutzfläche
Niedrigstenergiebauweise
Kontrollierte Wohnraumlüftung
Zentrale Pelletsheizung
Solare Warmwasserbereitung
Aufzug
Sozialraum
Gemeinschaftsaufenthaltsraum
Gemeinschaftsgrünanlage

Gemeinnützige Wohnungs- und
Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen
2620 Neunkirchen, Bahnstraße 25
Tel.: 02635/ 647 56-0
Fax: 02635/ 647 56-50
organisation@sgn.at

www.sgn.at

SGN wohnen
SICHER • GEBORGEN • NACHHALTIG

bezahlte Anzeige

Bürger-Infoabend:

Bürgermeister Gernot Pauer lud am 1. Juli

Bereits Tradition in Blumau-Neurißhof sind die regelmäßig stattfindenden Bürgerversammlungen mit welchen Bürgermeister Gernot Pauer zu aktuellen Themen und Vorhaben informiert. Gelungene Betriebsansiedelung: Firmenchefs präsentierten ihre Unternehmen im Zuge der Info-Veranstaltung.

Robert Lenardin (BRC Erdaufbereitungs-GmbH) und Anton Bauer (Alt G & Co GesmbH) heißen jene beiden Firmenchefs, die das einstige RPB-Betriebsgelände aus der Konkursmasse ankauften und auflagenkonform sanierten, um ihre Unternehmen anzusiedeln.
„Schon bald ist ein Tag der offenen Tür in den Unternehmen geplant", freut sich Bürgermeister Gernot Pauer auch über das gute Einvernehmen der beiden Wirtschaftstreibenden mit der Gemeinde. 30 Arbeitsplätze bringt alleine BRC nach Blumau – 11 Mitarbeiter sind bei Alt beschäftigt, deren Standorte sich künftig am 15.000 Quadratmeter großen Gelände entlang der Pottendorferstraße befinden werden. Lenardin widmet sich vordergründig der Erdaufbereitung, dem Transport und Abbrucharbeiten. „Von kleinen Häusern bis zu Industrieanlagen", erklärt der Firmenchef das Tätigkeitsfeld, in dem er gerade in der Wiederaufbereitung großes Zukunftspotenzial sieht. Im Bereich Recycling ist auch das Unternehmen von Anton Bauer tätig. „Persönlich bin ich seit 48 Jahren im Metallgewerbe, seit 39 Jahren bin ich in der Branche selbstständig", kennt der Unternehmer das Metallgewerbe genau. 1994 hat Bauer den Blumauer Betrieb Alt übernommen und im Sinne des Unternehmensgründers weitergeführt. „Unser Kerngebiet sind Metalllegierungen für die Industrie und das industrielle Gewerbe. Etwa Hersteller von Armaturen werden von uns beliefert. Seit kurzem ist Alt aber auch am Zukunftsmarkt Photovoltaik und in der High-Tech-Elektronik für die Autoindustrie engagiert", fasst Bauer zusammen. Der Bereich des Metallrecyclings birgt für Bauer ein wichtiges Unternehmensprofil – die Rückgewinnung von Rohstoffen gewinnt schließlich immer mehr an Bedeutung", ist der Unternehmer überzeugt. Und Bürgermeister Gernot Pauer freut sich über die nun erfolgte Sanierung des Geländes und die gelungenen Betriebsansiedelungen.

Ich biete folgende Dienstleistungen an:
- Sämtliche notarielle Dienstleistungen z.B. Verträge aller Art (Kauf-,Schenkungsverträge etc.),
- Begründung von Wohnungseigentum, Parzellierungen,
- die Verfassung von Testamenten, Erb-, und Pflichtteilsverzichtsverträge,
- Beglaubigung von Unterschriften,
- Ausstellung von Grundbuch- und Firmenbuchauszügen.
- Gründungen / Umgründungen
- Gesellschafter-/Geschäftsführeränderungen.

Mit **Kompetenz bei Unternehmensübergaben** und als **eingetragener Mediator** helfe ich, Konflikte zu lösen und als Notar errichte ich die entsprechenden Unternehmensverträge.

Ihr Mag. Christian Durrani, öffentl. Notar
2483 Ebreichsdorf, Hauptplatz 5/1, Tel. 02254/72 2 92, Fax. 02254/72 2 92-12
e-mail: office@vorsorgenotar.at, www. vorsorgenotar.at

DER NOTAR

bezahlte Anzeige

Neue Betriebe vorgestellt

zur Bürgerversammlung in den Kollersaal

Unser frischgebackener Amtsleiter GGR Réne Klimes, Bürgermeister Gernot Pauer mit Familie Lenardin, GR Ing. Franz Windisch und Anton Bauer.

Umgesetzte Vorhaben und künftige Projekte
„Blicken wir noch einmal kurz in die Vergangenheit, so ist der Bau unseres Nahversorgers im Vorjahr zweifelsohne das wesentlichste Vorhaben, das wir umgesetzt haben", so Gernot Pauer. Nun sei es allerdings auch an der Zeit, Ressentiments abzubauen - „Marktleiterin Manuela Madner und ihr Team sind jedenfalls mehr als bemüht, die Wünsche aus der Bevölkerung zu erfüllen und laden zu vielen Aktionen", ist Pauer überzeugt.

Jugend: Mobilität und Eigeninitiative
Seit dem Ausstieg der Gemeinde aus dem Anrufsammeltaxi, „das schlicht nicht länger finanzierbar war", klaffte in unserer Jugendmobilität ein Loch. Nun konnte mit Susanne Lenardin (der Schwester des neu in Blumau angesiedelten Unternehmers) eine Lösung gefunden werden. „Unsere Jugendlichen können am Gemeindeamt vergüngstigte Fahrgutscheine erwerben - das Mietwagenunternehmen bringt sie dann nach Baden, Wr. Neustadt oder nach Leobersorf und holt sie von dort auch wieder ab", stellt Pauer die Kooperation vor.
Ebenfalls neu im Jugendbereich: Eine Jugendfeuerwehr hat sich gegründet, das Ferienspiel wurde auf neue Beine gestellt und die von der Gemeinde geleistete Direktunterstützung von Schulland- /Schi- und Sportwochen für unsere Schüler erhielt eine transparente Auszahlungsmodalität.

Infrastruktur in der Gemeinde
Viele Vorhaben, wie „Betreutes Wohnen" oder „Bauplätze für Blumau" mit 16 Parzellen am Flurweg sind auf Schiene, zahlreiche weitere in Planung. „Und werden je nach Vorhandensein der notwenigen Mittel umgesetzt", nennt Bürgermeister Gernot Pauer das Straßenbauprojekt in der Sportplatzsiedlung ebenso für vorrangig, wie die Sanierung des Kollersaals.
Die weiteren wesentlichen Punkte der Bürgerversammlung: „GGR Réne Klimes hat das Hearing zum Amtsleiter als Bester absolviert und verstärkt ab sofort unsere Mannschaft im Gemeindeamt, hinsichtlich eines neuen Grünschnittplatzes zeichnet sich eine Lösung ab, unser Bauhof erhielt ein neues Fahrzeug und auch in diesem Herbst findet in Blumau-Neurißhof u.a. wieder ein Bauernmarkt statt."

Betreutes Wohnen

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz

„Unser Ziel ist es, unsere Seniorinnen und Senioren im Ort zu halten und ihnen dabei gleichzeitig ein Lebensumfeld zu geben, in dem sie sich sicher und geborgen fühlen", fasst Bürgermeister Gernot Pauer zusammen, warum er sich persönlich für „Betreutes Wohnen" in der Gemeinde Blumau-Neurißhof stark machte.

Applaus und Anerkennung erhielt unser Bürgermeister Gernot Pauer dafür von allen Seiten: Von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, die „Betreutes Wohnen" in Blumau-Neurißhof als wesentlichen Lückenschluss nannte, „um sich ein Leben lang entfalten zu können", - von Martin Weber, Vorstand der SGN - Neunkirchen, der die partnerschaftliche Zusammenarbeit als Erfolgsgeschichte wertete und der Bevölkerung, die sich auf ein weiteres Stück Lebensqualität in ihrer Heimatgemeinde freut.

Zahlreiche Fest- und Ehrengäste kamen zur Feier
Und die Bauherren, Bürgermeister Gernot Pauer und Martin Weber von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen durften anlässlich des Spatenstiches eine Reihe Fest- und Ehrengäste willkommen heißen. Allen voran Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, Bundesrat Bürgermeister Christoph Kainz, Mag. Alfred Röhrenbacher (BH Baden), Pfarrer Mag. Marian Garwol, den design. SGN-Dir. Martin Weber, DI Architekt Erwin Kinger, Obmann der WK-Baden DI Andreas Kolm, LAbg. a.D. Helmut Doppler, Vizebürgermeisterin Andrea Geiszler, Bgm. a.D. Helmut Kaipel, GGR René Klimes und GR Ing. Franz Windisch.

LR Mag. Barbara Schwarz und Bgm. Gernot Pauer.

„Für Menschen, die reich an Jahren sind...."
„Es ist ein Projekt, das für Menschen gedacht ist, die reich an Jahren sind, und dennoch ihre gewohnte Umgebung nicht missen wollen", ist sich Bürgermeister Gernot Pauer sicher, dass „Betreutes Wohnen" in Blumau-Neurißhof ein wesentlicher Beitrag dazu ist, die persönliche Lebensqualität auch dann zu erhalten, wenn vieles nicht mehr so einfach von der Hand geht. Danke sagten die Bauherren der Gemeinde und der SGN Neunkirchen vor allem dem Land Niederösterreich, „ohne dessen Unterstützung die Umsetzung eines solchen Vorhabens nicht möglich gewesen wäre", wenden sich Pauer und Weber damit direkt an LH Stv. Mag. Wolfgang Sobotka.

„Wir feiern jährlich ein gemeinsames Fest"
Es ist eine schöne Tradition, die die enge Partnerschaft zwischen Gemeinde und Siedlungsgenossen-

Spatenstich erfolgt!

nahm beim Festakt in Blumau-Neurißhof teil

schaft bezeugt. „Und so feiern wir jedes Jahr ein Fest, wenn wieder ein gemeinsames Projekt begonnen oder fertiggestellt wird", so Weber, der auch darauf stolz ist, „dass diese Partnerschaft auf Handschlag basiert". Hoch legte sich die Latte die Gemeinde aber auch selbst. „Leider gab es im Vorfeld Verunsicherungen, was denn genau hier errichtet werden soll - doch ich versichere Ihnen hier und heute: Das was, draufsteht, das steckt auch drin! Betreutes Wohnen wird in Blumau-Neurißhof auch tatsächlich realisiert", so Gernot Pauer.
Und Martin Weber konkretisiert: „Betreutes Wohnen bedeutet bedarfskonformes und barrierefreies Wohnen, das mit dem Zukauf von Leistungen im Modulsystem - etwa von Essen auf Räder - im Alter größtmögliche Flexibilität gewährleistet. Paare sollen sich hier genauso wohl- und zu Hause fühlen, wie Singles - und so wird mit Gemeinschaftsräumen auch bewusst das gesellschaftliche Miteinander gefördert. Ebenso wie Arzt- und Betreuungsräumlichkeiten medizinische Sicherheit geben."

„Jedes 3. Mädchen kann heute 100 werden"
Wie wichtig es ist, die Betreuungsangebote maßgeschneidert auszubauen, zeigt ein Blick in die Demografie. „Jedes 3. Mädchen, das heute geboren wird, hat die Chance 100 Jahre alt zu werden", erläutert die Landesrätin. Und sie ergänzt, wie wesentlich dafür auch die Stärkung des sozialmedizinischen Dienstes ist. „Dass hier in unmittelbarerer Nähe inmitten dieser Grünoase auch ein Nahversorger angebunden ist, ist ein weiterer Pluspunkt des Projekts, das zweifelsohne von Erfolg gekrönt ist", so Schwarz.

Baubeginn für Mitte September geplant
Die Landesrätin ist sich so auch sicher, dass den nun 16 Wohnungen schon bald weitere folgen werden. „Auch älteren Menschen ist es schließlich wichtig, weitgehend selbstständig zu bleiben. Sind die Fenster in der eigenen Wohnung aber einmal zu viele, um sie selbst zu putzen und die eigenen Sanitärbereiche ohne Sicherheitseinrichtungen Gefahrenstelle und nicht Wohlfühloase, dann lernt man die Bequemlichkeit zu schätzen, die mit Betreutem Wohnen gegeben ist. Denn in diesen Einrichtungen klappt wieder vieles, was sich in den eigenen vier Wänden bereits schwierig gestaltete. Toll, dass dieser Bedarf in Blumau-Neurißhof erkannt wurde."

Beim gemeinsamen Spatenstich: Politiker und Bauherrn sind sich einig: „Das wird ein Vorzeigeprojekt!"

Sicherheitstipps zur Urlaubszeit

Damit die Urlaubszeit zur schönsten Zeit des Jahres wird und bei der Rückkehr aus dem Urlaub keine bösen Überraschungen warten, gilt es, Kriminellen erst gar keine Möglichkeit zu geben, aktiv werden zu können.

Sei es in der leer stehenden Wohnung, bei der An- und Rückreise zum Urlaubsort oder am Urlaubsort. Um dies zu ermöglichen, haben wir für Sie einige praktische Ratschläge zusammengestellt, mit denen Sie Ihr Hab und Gut wirkungsvoll schützen können. Es gibt keine Patentlösung wie man Türen und Fenster vor Einbrüchen schützt. Daher empfiehlt es sich, die Beamten der „Kriminalprävention" bei der Auswahl der richtigen Sicherungsmaßnahme um Hilfe zu fragen. Die kriminalpolizeiliche Beratung erfolgt objektiv (als staatliche Stelle ist sie dazu verpflichtet), was den Vorteil hat, dass die Berater kein Verkaufsinteresse haben und somit produktunabhängig informieren. Auf Wunsch kommen die Berater der Kriminalpolizei auch zu Ihnen nach Hause, um die Gegebenheiten vor Ort besser beurteilen zu können.

Abgesehen von diversen Sicherheitseinrichtungen gibt es auch einfache und wirksame Methoden, Diebe abzuschrecken:

- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Während Ihres Urlaubes sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial beseitigt werden. Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig. In einer gesunden Nachbarschaft werden es die Täter auf jeden Fall schwerer haben.
- Geschlossene Rollläden oder ständig zugezogene Vorhänge signalisieren, dass niemand zu Hause ist.
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen, ob die Türe versperrt ist. Ziehen Sie die Türe nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab. Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren. Lassen Sie Fenster nicht gekippt.
- Lassen Sie Beleuchtung und Radio mit Hilfe einer Zeitschaltuhr zu unterschiedlichen Zeiten an- und ausgehen.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Funktion einer vorhandenen Alarmanlage und auch darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio oder ähnlich Einrichtungen über Zeitschaltuhren steuern.
- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit durch entsprechende Nachrichten auf dem Anrufbeantworter sowie durch Eintragungen auf diversen Social Networks (Facebook, Twitter, etc.).

bezahlte Anzeige

Nah&Frisch: „Mein besonderes Extra“

Manuela Madner und ihr Nah&Frisch-Team sind bekannt für ihre tollen Nahversorger-Aktionen. Erst kürzlich war Bernd Herndlhofer mit einem echten Formel 3-Boliden zu Gast.

Kein Geringerer als Bernd Herndlhofer, der Nachwuchsstar in der Formel 3 und FIA GT3 Vollgasbranche machte beim „Nah & Frisch Madner Racing Day“ Station! Herndlhofer ist für Motorsportinteressierte kein unbeschriebenes Blatt: unzählige Podestplätze, Siege und unter oft schwierigen Bedingungen clever herausgefahrene Plazierungen zeichnen das 20-jährige österreichische Talent aus! Gerade rechtzeitig zum Vatertag konnten rennsportbegeisterte Väter, und solche die es noch werden wollen, Österreichs Nachwuchstalent mit Formel1-Ambitionen und sein liebstes „Arbeitsgerät“, den Formel 3-Boliden, live erleben!
Manuela Madner dazu: „Das ist mein persönliches Extra für Blumau-Neurißhof!“
Zahlreiche Schaulustige nahmen den Wagen, mit dem Herndlhofer eine Woche zuvor im belgischen Spa gewonnen hatte, bei dieser Gelegenheit ganz genau unter die Lupe. Bürgermeister Gernot Pauer: „Unser

Unser Foto zeigt Bernd Herndlhofer mit Dominik, der mit dem Nachwuchsrennfahrer die Schulbank drückte.

Nahversorger ist nicht nur Einkaufsmarkt und Kaffee, sondern Zentrum der Kommunikation. Da liegt es nahe, den Nah&Frisch-Parkplatz auch für die eine oder andere Veranstaltung zu nutzen. Manuela Madner und ihr Team sind eben überaus engagiert, um unseren Bürgerinnen und Bürgern etwas Besonders zu bieten, und das finde ich ganz einfach toll!“

NORBERT VITEK
A-2601 Sollenau, Gewerbestraße 2
Tel.: 02628/62 170, Fax: 62171
Mobil: 0664 / 30 00 975
E-mail: vitek.inst@air-line.at
Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
... UND MEHR !!!
Thermen- und Kesselservice - für fast alle Marken mit Abgasmessung !
Gas - Sicherheitsüberprüfung - wir sind EVN Powerpartner !
Abflußverstopfungen orten und beheben, mit modernster Kameratechnik !
Günstige Angebote bei Umstieg auf alternative Energietechniken !
Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen !
Flaschengas in 5 kg und 11 kg für Haushalt, Camping, Garten und Werkstatt
bezahlte Anzeige

„Ich gelobe“ - Festakt

Über 400 Rekruten des Panzergrenadierbataillons 35

Über 400 Rekruten des Panzergrenadierbataillons 35 mit Einrückungstermin Juli 2011 wurden im Park von Neurißhof feierlich angelobt. Viele Schaulustige drängten sich bereits bei der Waffenausstellung, lauschten dem Platzkonzert – beim großen Festakt waren schließlich an die 3.000 Angehörige und Interessierte mit dabei!

Mit dem Hissen der Fahne und dem Abschreiten der Front nimmt der Festakt seinen Anfang.

Bürgermeister Gernot Pauer und Major Thomas Holzbauer duften zahlreichen Fest- und Ehrengäste willkommen heißen, allen voran Landesrat Mag. Karl Wilfing, Brigadekommandant Brigadier Mag. Anton Wessely, Brigadier Mag. Ing. Hermann Kaponig, Brigadier Oberst Ulrich Szekely, Bezirkshauptmann Stv. Mag. Markus Sauer, die Bürgermeister Walter Kahrer (Felixdorf), Alfred Artmäuer (Günselsdorf) und Hans Trink (Teesdorf), Vizeleutnant Gerhard Tomacek, Vizeleutnant Christian Nemetz, Vizebürgermeisterin Andrea Geiszler, Ehrenbürger Ing. Albert Trausmuth, Martin Weber (SGN Neunkirchen) und andere.

Landesrat Mag. Karl Wilfing würdigte Stellenwert

Begleitet wurde der Festakt von der Gardemusik Wien, im Zentrum der Angelobung standen aber freilich die Rekruten des Einrückungstermins Juli 2011 als Teil der gesamtstaatlichen österreichischen Versorgung und Säule der Sicherheit.

„Es ist ein besonderer Tag, an dem das Treuegelöbnis für Heimat, Friede und Freiheit im Mittelpunkt steht“, würdigte auch Landesrat Wilfing das Bundesheer als

Bildergalerie zur Angelobung auf www.blumau-neurisshof.gv.at

mit 3.000 Gästen gefeiert!

wurden im Juli in Blumau-Neurißhof angelobt

demokratische Einrichtung zur Friedenssicherung und zum Katastrophenschutz. „Auch der Landtag hat mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, den allgemeinen Wehrdienst fortzusetzen."

Festliches Zeremoniell fand viele Fans
Der Festakt finalisierte im großen Zapfenstreich sowie in der Übergabe eines Schecks in Höhe von 500 Euro, dem Erlös des Garnisonsballs, an die Jugendfeuerwehr Blumau-Neurißhof. „Ein Zeichen der starken Verbindung und gegenseitigen Wertschätzung", freute sich auch Bürgermeister Gernot Pauer über eine sehr stimmungsvolle Angelobung und das spürbare Miteinander von Bundesheer und Bevölkerung, „dass wir auch in Zukunft pflegen wollen".

Höhepunkt: Das Treuegelöbnis der Rekruten.

Panzergrenadierbataillon 35 in Großmittel
Das Panzergrenadierbataillon 35 ist durch seine Mischung aus Infanteristen und Kampfschützenpanzern besonders flexibel. Mit dem neuen Schützenpanzer „Ulan" verfügen die Panzergrenadiere über eine der modernsten militärischen Ausrüstungen der Welt. Diese hat sich bereits mehrmals in Auslandseinsätzen bewährt.

Die Feuerwehrjugend freute sich über 500 Euro.

Schulverband: Kooperation mit HAK

Unsere musisch-kreative Hauptschule wird mit kommendem Schuljahr Niederösterreichische Mittelschule (NÖMS) und hat in der Bundeshandelsakademie/ Bundeshandelsschule Baden eine ausgezeichnete Kooperationspartnerin gefunden.
Infolge der Umstellung auf den neuen Schultyp werden in den drei ersten Klassen der NÖMS die Hauptgegenstände ab dem Schuljahr 2011/12 jeweils im so genannten Teamteaching (zwei Lehrerinnen bzw. Lehrer pro Klasse) unterrichtet, wobei der Kooperationsschwerpunkt im kommenden Jahr auf den Gegenständen Englisch und Deutsch liegt. Die Wissensvermittlung erfolgt also zukünftig sowohl von einer Lehrkraft der Niederösterreichischen Mittelschule als auch von einer/m LehrerIn der BHAK/BHAS Baden.
Schulleiter Mag. Dr. HR Bertram Zottl von der BHAK/BHAS Baden und die scheidende Direktorin der Hauptschule, OSR Renate Rossmann, freuen sich sehr über das Zustandekommen dieser Zusammenarbeit.

UCMAS

Jedes Kind ist mit wunderbaren Veranlagungen ausgestattet und diese zu wecken und zu fördern ist unser Ziel.

Kreativität fördern und das vorhandene Potenzial unserer Kinder voll ausschöpfen – dieses Ziel hat sich das neuartige Lernprogramm UCMAS (Abacus Mental Arithmetic) zur Aufgabe gemacht.

Das aus Malaysien stammende Konzept hilft Kindern zwischen 5 und 13 Jahren dabei, zu lernen beide Gehirnhälften miteinander zu koordinieren und somit ihr Potenzial sowie ihre Kreativität voll ausschöpfen zu können. Durch das Training mit dem Abacus lernen die Kinder, sich Zahlen als Bilder einzuprägen. Mittlerweile wird das Lernprogramm weltweit erfolgreich eingesetzt, um Kinder bestmöglich zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. *... und Ihr Kind?*

Mehr Informationen unter:
UCMAS Austria, Herr Samih Ammari, BTech
+43 (0)676 / 4409694, A-2602 Blumau/Neurisshof, Fliederallee 2,
E-Mail: info@ucmasaustria.at **www.ucmasaustria.at**

Schulabschlussfeste 2011

Mit einem großen Fest in der Volks- und in der Hauptschule verabschiedeten sich unsere Schülerinnen und Schüler in die Ferien. Der Tradition folgend gab es vom Bürgermeister für jede Absolventin und jeden Absolventen einen Gemeinderucksack als Geschenk - dann ging´s ab in die Ferien!

Mit liebevollen Darbietungen gestalteten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule ihr Abschlussfest in der Aula. Tosenden Applaus gab es dafür von allen Eltern, Lehrern und natürlich auch von den Bürgermeistern Gernot Pauer, Hans Trink, Alfred Artmäuer und Dipl. Päd. Dietrich Reinfrank der Schulgemeinden.

Beim Abschlussfest in der Hauptschule waren unsere Ortschefs gefragte Tanzpartner.

Ein Tanz in Ehren...

Die Schülerinnen und Schüler ließen das Schuljahr Revue passieren - in dem die 4a das St. Anna Kinderspital unterstützte. In die Pension verabschiedete sich Dir. Renate Rossmann mit einem Tänzchen mit Bgm. Pauer.

Auch unsere Hauptschulabgängerinnen und Hauptschulabgänger freuten sich über einen Gemeinderucksack.

Siedlerverein feierte im Juli

Vor exakt 40 Jahren - am 14. Juni 1971 - wurde der SV Blumau- Neurißhof aus der Taufe gehoben – am 18. Juni lud der Verein zu seinem großen 40. Bestandsjubiläum und durfte sich aus diesem Anlass über eine große Gästeschar freuen.

„Willkommen heißen durften wir ebenso Bürgermeister Gernot Pauer und Vizebürgermeisterin Andrea Geiszler wie unsere Landesobfrau des SV Christine Käfer. Mit dabei waren auch unsere Ehrenobmänner Erich Koizar, Ing. Oskar Vsyvader und Jutta Vasicek", freuen sich Obmann Günter Bayer und sein Team.

Wie alles begann...

In einem ausführlichen Rückblick dokumentierte Bayer die wichtigsten Aktivitäten des Siedlervereins. „Schon im Gründerjahr 1971 machten wir uns für die Verlegung des Telefonkabels in der Sportplatzsiedlung stark. Ein weiterer Wunsch der Siedlungsbewohner bestand in der Errichtung eines Windschutzgürtels in der Kastanienallee – ein Projekt, für das sich der Siedlerverein in den kommenden Jahren engagieren sollte. Die Umsetzung des Projekts zog sich über mehrere Jahre hin – mit viel Fleiß und dem Erlös aus den Veranstaltungen des Vereins wie z.B.

Unsere langjährigen Mitglieder wurden ebenso vor den Vorhang gebeten wie unsere Ehrenobleute.

Siedlerbälle, Flohmärkte und Ausflüge – wurde der Windschutzgürtel aber dann doch aus eigener Kraft realisiert. Heute schützt er im Winter vor Schneeverwehungen, trotzt im Sommer dem Wind und ist wertvoller Schattenspender", fasst der Obmann zusammen.

Bunter Veranstaltungskalender

Seit 2008 widmen sich die Mitglieder des Siedlervereins vermehrt der Veranstaltungsorganisation. „Sodass wir mit dem Frühjahrs- und Herbststandl,

Auch Bürgermeister Gernot Pauer und Vzbgm. Andrea Geiszler gratulierten herzlich zum 40. Bestandsjubiläum des Siedlervereins Blumau-Neurißhof.

sein 40-jähriges Bestandsjubiläum

unserer Adventhütte beim Blumau-Neurißhofer Weihnachtsmarkt und u.a. unseren dienstägigen Radtouren während der Sommermonate das gesamte Jahr hindurch ein buntes Programm anbieten", freut sich Bayer.

Urkunden für verdiente Mitglieder

Vor den Vorhang gebeten wurden im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung all jene Mitglieder, die dem Verein seit vielen Jahren die Treue halten. Danke sagte Bayer aber auch den Ehrenobmännern mit einer Urkunde. Und Landesobfrau Christine Käfer bekräftigte den Stellenwert des Vereinsjubiläums – zum 40er gratulierte sie aus vollem Herzen. Ebenso wie Bürgermeister Gernot Pauer: „Unseren Ehrenamtlichen will ich auf diesem Weg im Jahr der Freiwilligen ein besonderes Dankeschön sagen – es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen in ihrer Freizeit für die Gemeinschaft einsetzen. Sich für diese positiv zu engagieren hat Vorbildwirkung – und das wünsche ich dem Siedlerverein auch in den kommenden 40 Jahren!"

Die Jubiläumsveranstaltung klang bei stimmungsvoller Musik und gemütlichem Spanferkelessen aus. Der Vereinsvorstand wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern auf diesem Weg einen schönen Sommerausklang.

bezahlte Anzeige

SSV Blumau: Pistolenschützen

Die Sportpistolenschützen des SSV Blumau mit dem Mannschaftspokal: Erwin Herzog, Christa und Gerhard Strasser (v. r.)

An der Bezirksmeisterschaft mit der Sportpistole - Distanz 25 m, Kaliber .22 - in der Badener Martinekkaserne beteiligten sich 16 Pistolenschützen des 3. NÖ-Schützenbezirks.

In der Männerklasse holte sich Hans Fuhry (PSV Schwechat) mit der Tagesbestleistung von 561 Ringen den Bezirksmeistertitel. Sein Vereinskollege Albert Jurak erreichte mit 556 Ringen in der Klasse Senioren 1 ebenso den Bezirksmeistertitel, gefolgt von Paul Varga (HSV Baden) und Erwin Herzog (SSV Blumau). Gottfried Wittek belegte in derselben Klasse den siebenten Rang.

In der Klasse Senioren 2 ließ sich Christa Strasser (SSV Blumau) den Bezirksmeistertitel von Gerhard Strasser (ebenfalls SSV Blumau) nicht streitig machen. Ottilie Halbweis (Zwölfaxinger SSV) erzielte die Bronzemedaille. Die Klasse Senioren 3 entschied Herbert Szirota (HSV Panzer) für sich. Auf den Plätzen folgten Oskar Kawan (HSV Baden) und Werner Müllner (PSV Schwechat).

Den Pokal für den Mannschaftssieg konnte Bezirkssportleiter Friedrich Haindl an das Team vom SSV Blumau (Herzog, Strasser, Strasser) überreichen. Die Mannschaft vom PSV Schwechat belegte den 2. Rang vor den Schützen vom HSV Baden.

Erwin Herzog holte Silber

An der Landesmeisterschaft mit der Standardpistole - Distanz 25 m, Kaliber .22, ausgetragen in der Nähe von Zwettl im Waldviertel - beteiligten sich 22 Pistolenschützen aus unserem Bundesland.

In der Männerklasse holte sich Landessportleiter Reinhard Arlt (PSV St. Pölten) mit 540 Ringen den Landesmeistertitel. Der Blumauer Oberschützenmeister Erwin Herzog sicherte sich in der Klasse Senioren 1 trotz schlechter Tagesverfassung mit 514 Ringen den Vizelandesmeistertitel. Auch im Cupbewerb mit drei gewerteten Runden konnte Erwin Herzog die Silbermedaille erringen.

In der starken Klasse der Senioren 2 schaffte Lokalmatador Friedrich Macho mit der Tagesbestleistung von 544 Ringen den Landesmeistertitel.

Im Bild Pistolenschütze Erwin Herzog mit seinen beiden „Silbernen".

SSV: Vereinsmeisterschaften 2011

An der traditionellen Meisterschaft der Blumauer Vereine nahmen heuer gleich acht von ihnen mit insg. 18 Mannschaften und 54 Einzelstartern teil. Die mit dem Luftgewehr sitzend aufgelegt zu beschießenden Scheiben wurden von den überwiegend ungeübten Vereinsmitgliedern jeden Alters zwischen 15 und 85 mit großer Bravour „gelöchert".

In der Frauenklasse landete Nicole Kanta (PUL 4) einen „Kantersieg" mit 48 von 50 möglichen Ringen vor Stefanie Willburger (Freiw. Feuerwehr 5) und Vizebürgermeisterin Andrea Geiszler (PUL 2). Auf den weiteren Plätzen der insgesamt 17 angetretenen Frauen folgten Maria Lenk, Gertrude Schmidt, Karin Freiberger, Elisabeth Machac und Lisa Toman.

Die Männerklasse wurde dominiert von den Vertretern der PUL 4: Robert Eckhart siegte mit 47 Ringen vor seinem Vereinskollegen Gerhard Kanta und Horst Fritscher (FF Blumau 4). Die folgenden Plätze belegten Christian Lechner, Dominik Stettner, Thomas Machac, Roman Klein und Johann Bauer. In dieser Klasse beteiligten sich 37 männliche Schützen aus Blumau.

Den Wanderpokal eroberte mit 141 von 150 möglichen Ringen das Team von PUL 4 (Eckhart, Kanta, Kanta). In der Mannschaftswertung folgten die Schützen der ÖVP 1 (Klein, Lenk M., Machac T.) vor dem Wassergemeinschafts- und Verschönerungsverein (Freiberger A., Stettner, Zenz), der Freiw. Feuerwehr 1 (Freiberger T., Ulbrich, Ulbrich), PUL 3 (Greider, Lechner, Moser) und den Pensionisten 1 (Bauer, Benisch, Rosner).

Unser Pensionistenverein

Auch in diesem Frühjahr waren unsere Pensionistinnen und Pensionisten sehr aktiv: Mit einem kleinen Rückblick wollen wir die Bandbreite unseres Vereins aufzeigen.

Einige unserer sportlichen Mitglieder nahmen beim diesjährigen Vereinsschießen im April teil - von insgesamt 18 Gruppen erreichte unsere Mannschaft dabei den stolzen 6. Platz!
Auch unsere Jahreshauptversammlung fand im Frühjahr statt. Als Ehrengäste durften wir unseren Bürgermeister Gernot Pauer, den Bezirksvorsitzenden des Pensionistenverbandes Ing. Manfred Pernegg sowie die stellvertretende Bezirksvorsitzende Hannelore Lechner willkommen heißen.
Unser großes Sommerfest, zu dem wir Sie auf diesem Weg herzlich einladen wollen, findet heuer am 27. August im Kinderfreundeheim statt. Los geht´s diesmal bereits um 11 Uhr vormittag, um unseren Besucherinnen und Besuchern auch ein leckeres Mittagessen servieren und zu Hause kochen an diesem Tag ersparen zu können.
In Planung ist auch bereits unser nächster Ausflug im September. Am Programm steht eine Nostalgiefahrt mit der Wechseleisenbahn mit einem Heurigenbesuch zum gemütlichen Ausklang. Herzlich willkommen sind dazu auch alle Nicht-Vereinsmitglieder!
Die 2. Gratisfahrt für alle Mitglieder des Pensionistenvereins ist im November mit einem Ausflug geplant.
Zur Zeit sind auch wir in Sommerpause.
Der erste Klubnachmittag des Pensionistenvereins nach der Sommerpause findet am 1. September statt.
Einen schönen restlichen Sommer wünscht
der Vorstand des Pensionistenvereins.

Viel Interessantes sahen wir im Bauernmuseum.

„Sicheres Wohnen“

Sie planen Maßnahmen zum Schutz vor Einbruch? Sie können die Landes-Förderung nutzen, wenn Sie eine Alarmanlage, Videoüberwachungsanlage, Sicherheitstür oder -fenster einbauen wollen. Zuerkannt wird ein einmaliger, nicht rückzahlbarer Zuschuss.
• Was wird wie hoch gefördert?
Grundlage sind die anerkannten Investitionskosten. Zuschuss: 30% der Investition, max. bis € 1.000,- bei Alarmanlagen, bis € 1.500,- bei Anlagen zur Videoüberwachung (in Kombi mit Alarmanlage), bis € 1.000,- bei Sicherheitstüren Widerstandsklasse mindestens 2 (Wohnung / Mehrfamilienhaus) bis zu € 4.000,- bei Sicherheitstüren und Sicherheitsfenstern, Widerstandsklasse mindestens 2 (Eigenheim oder Wohnhaus). Ansuchen können Eigentümer, Wohnungseigentümer, Mieter, Bauberechtigte.
• Die Richtlinien für die Förderung Sicheres Wohnen sind mit 30. 6. 2011 befristet. Info: www.noel.gv.at/bilder/d12/broschuere_si._Aufl6.pdf
Info: NÖ Sicheres Wohnen, Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Wohnungsförderung, Landhausplatz 1/Haus 7A, 3109 St. Pölten, Wohnbau-Hotline: 02742/22133.
Mo–Do: 8–16 Uhr, Fr: 8–14 Uhr
E-Mail: wohnbau@noel.gv.at

Kinderfreunde-Bezirksspielefest

Am 29. Mai fand in Blumau-Neurißhof unter dem Motto „100 Jahre Kinderfreunde NÖ" das diesjährige Bezirksspielefest statt. Mitgeholfen haben befreundete Ortsgruppen, als es darum ging, auch mit alten Spielen wie Sackhüpfen und Dosenschießen zu unterhalten. Der Spielebus, das Turmklettern und die Hüpfburg waren die Highlights für die Kinder. Groß war auch die Freude über den Besuch unserer LR Karin Scheele und NRAbg. Otto Pendl. Bei schönem Wetter wurde viel gespielt, der Hunger mit großen Grilltellern gestillt - die Stimmung war prächtig. Zum Abschluss ließen die Kinder und ihre Eltern die von der Bezirksvorsitzenden Emmy Kerper gespendeten Helium-Luftballons mit vielen Wünschen in den Himmel steigen. Ein Dankeschön für die vielen schönen Tombolaspenden.

Autohaus EBNER GmbH

OPEL CHEVROLET SAAB STAATLICHE AUSZEICHNUNG

Wir leben Autos.

autoebner.at

2603 Felixdorf, Schulstraße 59, 02628/66 100
2512 Baden-Oeynhausen, Sochorgasse 1, Tel. 02252/80 304

bezahlte Anzeige

Das war das große

Viel Spaß hatten unsere Kinder beim Sackhüpfen.

Eine tolle Radtour organsierte der Siedlerverein.

Zwei Tage lang stand Blumau-Neurißhof im Juli ganz im Zeichen des Sommerferienspiels, zu dem wir als Gemeinde gemeinsam mit unseren Vereinen einluden.

Am ersten Tag waren wir beim ASK Blumau am Fußballplatz zu Gast. Den teils verregneten Tag verbrachten wir mit Teddybären basteln, Fußballspielen und Sackhüpfen, bis am Nachmittag die Spielekiste des Spielplatzbüros mit vielen bunten Ideen bei uns Station machte. Bei einem Punkt des Spieleprogramms ging es darum, Fotos aus vergangenen Tagen nachzustellen – und unsere Mädchen hatten genauso viel Spaß dran wie unsere Burschen, sich

Der Nachmittag verging wie im Flug.

Sommerferienspiel 2011

Mit der Spielekiste verwandeln.

zu verkleiden und fotografieren zu lassen! Zum Mittagessen lud die Gemeinde auf Pizza ein - Irma Benisch und das Ehepaar Wallisch halfen mit, die Kinder zu betreuen - herzlichen Dank! Den zweiten Tag verbrachten die Kinder im Kinderfreundeheim. Am Vormittag unternahmen sie mit dem Siedlerverein eine Radtour, zu Mittag wurden Würstel gegrillt und am Nachmittag ausgiebig gebastelt. Alles in allem erlebten die Kinder zwei gemeinsame Nachmittage mit viel Spaß, Spannung und Action – und sie lernten auch einander besser kennen – unsere Kinder aus Blumau-Neurißhof!

Ihr Vizebürgermeisterin Andrea Geiszler,
Tel. 0676/4366096, Mail: g.andrea65@hotmail.de

Und die Pizza schmeckte allen!

Fast wie zu Großmutters Zeiten ...

Sehen wir nicht toll aus?

Die kritische Seite!

„Uns're Kinder san dran!"

„Nur die Kinder san dran, uns're Kinder san dran, sie halten sich an uns'rer Hand fest und wissen noch nix davon, sie werd'ns aa ned woin, uns niemois vasteh'n, sie können uns niemois verzeih'n wenn sie's überhaupt überleben!". Welch' großes Lied haben da damals 1986 nach Tschernobyl drei, damals noch jüngere, Steirerbuben namens STS geschrieben und mussten sich dafür als „Gutmenschen" beschimpfen lassen!

April 2011, ORF1, „Menschen und Mächte spezial – ein strahlender Tag!": zum 25. Jahrestag der Atomkatastrophe von Tschernobyl eine Rückblende mit unseren damals amtierenden Ministern, also mit den damals maßgeblichen „politischen Gutmenschen"! Inzwischen schon ehrvoll gealtert und ergraut, die heute unverhohlen mit lächelndem Gesicht zugeben, mit der damaligen Situation heillos überfordert gewesen zu sein! Gutgemeinte Ratschläge: „Kinder sollten vorsichtshalber im Haus bleiben!" Nur was passiert mit dem kleinen Liebling, der im hohen Gras doch „Gassi!" gehen muss, kontaminiert bis zum „Geht nicht mehr?". Die Bevölkerung soll Jodtabletten zu sich nehmen wegen der Schilddrüse, eine Superidee! Nur was wirkt gegen das Cäsium mit einer Halbwertszeit von 44 Jahren? Fragen über Fragen, keinerlei Antworten, nur das Herunterspielen der Ernsthaftigkeit der Lage! Wenn man bedenkt, dass noch heute, also 25 Jahre nach der Atomkatastrophe, 3 von 5 geschlachteten Wildschweinen nicht zum Verzehr freigegeben werden, weil die Kontaminierung von Tschernobyl noch immer immens hoch ist, dann kann man als Resümee nur sagen: „S'woar domois eh nix und des klaane atomare Wolkerl, des domois am 1. Mai über Österreich g'standen is', des woar fiar die Leit' bei diversen Maifeiern auch ned g'fährlich!"

17. März 2011, die erschütternde Parallele zu Tschernobyl: In Japan fliegt ebenfalls ein Kernkraftwerk namens Fukushima in die Luft, nur mit dem einen Unterschied, dass das ja ganz, ganz weit weg von uns ist! Tagelang wird uns von einem triefäugigem japanischen Staatssekretär versichert, dass das ja alles nicht so schlimm sei, wenn er auch mit jedem neuen Tag eine Erweiterung der Havarie zugeben musste! Wenn man den heutigen Wissensstand der Katastrophe kennt, nämlich dass damals schon nach sechzehn Stunden die Brennelemente im Reaktor 1 durchgeschmolzen sind, dann muss man staunend feststellen: „Sind wir bloß nur noch eine Lemmingherde, die man verarscht und zum Abgrund dirigiert, denn es ist unfassbar wie freiwillig sich der Mensch selbst ausradiert!"

Aber ich bin dennoch guter Dinge, ich habe Hoffnung: „Bundes-Angie" in Deutschland hat sofort nach Fukushima die drei alten deutschen Problem-Reaktoren vom Netz nehmen lassen! Der österreichische Umweltminister hat sofort „Stress-Tests" für die grenznahen Atomkraftwerke gefordert! „Stress-Tests", wie sehen die aus? Fliegt man mit Flugzeugen à la 9/11 in die Atommeiler hinein oder beschießt diese mit Panzerabwehrraketen, um zu sehen, was passiert? „Und ich frage sie, Herr Präsident Obama: Ihre grenzenlose Betroffenheit hinsichtlich Fukushima mit Ihrem gleichzeitigen Wissen, dass in den nächsten Jahren in Amerika 52 (!) neue Atomkraftwerke entstehen werden, wer soll Ihnen diese noch abkaufen?"

Gut, gut, ich bin ja schon ruhig, ich kleines Würstchen hab' ja wirklich keine Ahnung, wie man in den nächsten Jahrzehnten den Lebensstandard von uns allen ohne AKWs aufrechterhalten kann! Ich lass' daher die Herren und Damen von der Politik betreffend Atomausstieg weiterhin nichtssagend dahinlabern und denk' mir nur meinen Teil: Mochovce, Dukovany, Temelin, Biblis, Brockdorf, Emsland, Greifswald, Khmenitsky, Rovno, Ignalina, Oldbury, Sizewell, Blayais, Belleville, Cattenom, Chinon, Dampierre ... (Ich hätte noch eine ganze Latte an Namen auf Lager, aber das würde diesen Artikel sprengen!) Hinsichtlich dieser Atomschleudern sollten wir alle unsere volldigitalisierten Superhaushalte überdenken und vielleicht einen Schritt zurück wagen! Einen Schritt zurück, um unseren Kindern eine strahlende Zukunft zu sichern! Und zwar „strahlend" im Sinne von „glücklich"!

Ihr Paul Peschka von den „Brennesseln"!

Der Lebenskreis

Geboren wurden ...

Noah Lang, 30.03.2011
Marcel Andreas Horne, 29.04.2011
Eleonora Magdalena Ebner, 27.04.2011
Tuana Thaqi, 23.06.2011

Geburtstage feierten ...

Franz Stampl, 75er
Hermann-Josef Reiff, 80er
Frederike Malle, 90er
Lorenz Dörfler, 90er
Helga Koller, 80er
Edith Sedmig, 85er

Seltene Ehejubiläen

Goldene Hochzeit: Alfred und Emma Toman
Horst und Eva Hauptmann

Die Kamera war mit dabei ...

...als Vzbgm. Andrea Geiszler Franz Stampfl einen Besuch abstattete, um ihm zum 75. Geburtstag die besten Glückwünsche zu überbringen.

...als Vzbgm. Andrea Geiszler Horst und Eva Hauptmann zur Goldenen Hochzeit gratuliert.

...als Vizebürgermeisterin Andrea Geiszler Hermann-Josef Reiff mit einem Geschenkkorb zu seinem 80. Geburtstag gratulierte.

...als Bgm. Gernot Pauer und Vzbgm. Andrea Geiszler Frederike Malle alles Gute zum 90er wünschten.

...als Bürgermeister Gernot Pauer Alfred und Emma Toman zur Goldenen Hochzeit gratulierte.

...als GGR René Klimes Edith Sedmig Glückwünsche überbringt.

...als Vzbgm. Andrea Geiszler Lorenz Dörfler zum 90er gratulierte.

Wir trauern um ...

Alfred Geitner, verst. am 14.04.2011
Herbert Mauersich, verst. am 16.04.2011
Leopold Nagl, verst. am 02.05.2011
Mario Anton Zenz, verst. am 21.05.2011
Robert Daxberger, verst. am 30.05.2011
Thomas Mayerhofer, verst. am 19.06.2011

www.beauty-point.at Mail:gabi@beauty-point.at

Nagelstudio
Fußpflege
Solarium
Infrarotkabine

Permanent Make-Up
0699/111 48 279

Trendige Jeans! Eine Jean haben, die nicht jeder hat! Ital. Taschen!

Gabi´s Stübchen
Schneebergstraße 2,
2601 Sollenau
02628/47 986
0664/23 47 447

Beauty Point

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

bezahlte Anzeige

Service ... Service ... Service ...

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durrani bietet als besonderes Service für die Bürgerinnen und Bürger jeden **3. Dienstag im Monat** ab 17.00 Uhr eine KOSTENLOSE Rechtsberatung im Gemeindeamt am Anton Rauchplatz 4a an. Eine VORANMELDUNG ist unbedingt unter der Telefonnummer 02628/48290 erforderlich.

Suchtberatung des API

Die Suchtberatung Baden des Anton Proksch Instituts ist erste Anlaufstelle für alle von Sucht Betroffenen und deren Angehörige, aber auch für Schulen, Behörden, Sozialeinrichtungen, Spitäler, niedergelassene ÄrztInnen, TherapeutInnen, ArbeitgeberInnen etc., mit dem Ziel der ambulanten und gemeindenahen Versorgung.
Über das 4-Säulen-Modell Medizin, klinische Psychologie und Psychotherapie, Sozialarbeit und aktive Freizeitgestaltung werden in einem bewusstseins-bildenden Prozess krankheitsauslösende und krankheitserhaltende Faktoren ergründet und behandelt. Dabei kommt der Förderung der vorhandenen Ressourcen eine besondere Bedeutung zu.
Kontakt: Helenenstr. 40/41, 2500 Baden,
Tel: 02252/25 94 47; baden@api.or.at

Apothekenkalender

15. bis 21. August: „Zum Erlöser" und „Zur heiligen Dreifaligkeit"
22. bis 28. August: „Schloss-Apotheke"
29. August bis 4. September: „Kur- Apotheke" und „Zum heiligen Antonius"
5. bis 11. September: Apotheke „Zum heilsamen Brunnen"
12. bis 18. September: „Zum Erlöser" und „Zur heiligen Dreifaligkeit"
19. bis 25. September: „die Apoteeke in Teesdorf" und „Paracelsus Apotheke"
26. September bis 2. Oktober: „Schloss-Apotheke"
3. bis 9. Oktober: „Kur- Apotheke" und „Zum heiligen Antonius"
10. bis 16. Oktober: Apotheke „Zum heilsamen Brunnen"
17. bis 23. Oktober: „Zum Erlöser" und „Zur heiligen Dreifaligkeit"
24. bis 30. Oktober: „die Apoteeke in Teesdorf" und „Paracelsus Apotheke"
31. Oktober: „Schloss-Apotheke"

Adressen und Telefonnummern:
Apotheke „Zum Erlöser", Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285
Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit", Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224
Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406
Apotheke „Zum heiligen Antonius", Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426
Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242
Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540
Schloss-Apotheke, Kottingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960
Apotheke „Zum heilsamen Brunnen", Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359

Änderungen vorbehalten

Service. Service.

Prakt. Ärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (07.00-07.00 Uhr)

AUGUST	13. - 15.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47 450
	15. - 16.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Leobersdorferstr. 6, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
	20. - 22.	Dr. Ilse RUMPLER, Waldgasse 5, THERESIENFELD	Tel. 02622/71 245
	27. - 29.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48 700
SEPT.	03. - 05.	Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF	Tel. 02628/62 243
	10. - 12.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF	Tel. 02628/66 390
	17. - 19.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62 466
	24. - 26.	Dr. Dieter ZWERINA, Liechtensteinstraße 10, SCHÖNAU	Tel. 02256/63 570

Diese und weite Termine finden Sie auf http:// cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE/

Zahnärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (09.00-17.00 Uhr)

AUG.	13./14./15.	DDr. Jan BIALONCZYK, Domplatz 13, WIENER NEUSTADT	Tel. 02622/28 192
		Dr. Klemens STEFFAN MDSc, Neugasse 15, BERNDORF	Tel. 02672/810 70
	20. und 21.	Dr. Alexander MARKIS, Kirchengasse 1a/2/11, TRUMAU	Tel. 02253/71 50
	27. und 28.	Dr. Wolfgang Georg EDER, Lederergasse 7, WIENER NEUSTADT	Tel. 02622/22 885
SEPT.	03. und 04.	Dr. Klemens STEFFAN MDSc, Neugasse 15, BERNDORF	Tel. 02672/810 70
		Dr. Josef HOBL, Brunnergasse 29/11, PERCHTOLDSDORF	Tel. 01/865 88 55
	10. und 11.	DDr. Marzieh SOHRABI-MOAYED, Hauptstraße 57, GUNTRAMSDORF	Tel. 02236/52 292
	17. und 18.	DDr. Michael LOMOSCHITZ, Schloßplatz 10, LAXENBURG	Tel. 02236/722 66
	24. und 25.	Dr. Gerhard HEINRICH, Ferschnerstraße 10, TRAISKIRCHEN	Tel. 02252/52 304
OKT.	01. und 02.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, VÖSENDORF	Tel. 01/699 1393
	08. und 09.	Dr. Ursula MOHL, Nr. 159, ALTENMARKT AN DER TRIESTING	Tel. 02673/7003
	15. und 16.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, EBREICHSDORF	Tel. 02254/72 234
	22. und 23.	DDr. Brigitte SCHOOP, Südstadt-Zentrum 1-20, MARIA ENZERSDORF	Tel. 02236/24 182
	26.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, BADEN	Tel. 02252/45 375
	29. und 30.	DDr. Anna-Maria HANSY-JANDA, Erzherzog Rainerring 5, BADEN	Tel. 02252/252 506

Service-Telefon-Nummern

Kanal - Alarmtelefon: 0664/4103073
Abwasserverband: 02253/7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234/74151 vormittags
Wasserleitungsverband: 02252/76273
BH Baden: 02252/9025-0
Polizei Günselsdorf: 059133/3306
EVN Störung: 02622/26880
Lebenshilfe: 48251
Volkshilfe: 0676/86762602
Hilfswerk: 02252/790777
Pfarre Günselsdorf: 02256/63325
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01/5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272/64271
Tierheim Baden: 02252/42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01/4064343
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699/10888260

Ärzte für Allgemeinmedizin

Gemeindearzt: Dr. Dieter Zwerina, Anton Rauchstraße 1, Günselsdorf, Tel.: 02256/63 5 70, **Ordination**: Mo 10-11.30 u. 15-17 Uhr, Di 15-17 Uhr, Do 10-11.30 und 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr und nach tel. Vereinbarung.

Dr. Erwin Reichenstorfer, Anton Rauchplatz 4a, Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/48 700,
Ordination: Mo 8-12 Uhr, Di 8-12 Uhr, Mi 16-18.30 Uhr, Fr 8-12 Uhr und nach tel. Vereinbarung.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. Gernot Pauer für die
Gemeinde Blumau-Neurißhof, Anton Rauchplatz 4a
Tel. 02628/48290/0; gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

Layout & Produktion:
Baden Media GmbH, Baden, Hochstr. 28, Tel. 02252/254523
s.pohl@baden-media.at

Was ist los ...

Aug.

20.	Traditionelle Zufahrt mit der SPÖ
27.	Pensionistennachmittag, ab 14 Uhr

Sept.

3.	Ausflug mit der PUL zur Landesausstellung
10.	Herbststandl des Siedlervereins, ab 14 Uhr
11.	Gemeinderadtag, Start um 10 Uhr, Ersatztermin bei Schlechtwetter: 18.9.
30.	Bacherlwasser AUS

Okt.

1.	Bacherlverein lädt zum Blumauer Herbst, ab 18 Uhr, Kinderfreundeheim
15. u. 16.	Kleintierzüchter / Ausstellung, 9 - 17 Uhr, Kinderfreundeheim
26.	Nationalfeiertag / Fitmarsch der Gemeinde, ab 9 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Radgruppe Siedlerverein lädt jeden Dienstag, 17 Uhr, zur Ausfahrt. Treffpunkt Kastanienallee mit dem Rad oder Walking Stecken. Info Hr. Bayer 02628/48132

Inserieren in der Gemeindezeitung

1/1 Seite	184 x 264 mm	€ 220,00
1/2 Seite	171 x 114 mm	€ 120,00
1/4 Seite	80 x 121 mm	€ 70,00
1/4 Seite	171 x 46 mm	€ 70,00
1/8 Seite	171 x 23 mm	€ 40,00
1/16 Seite	80 x 23 mm	€ 25,00
Kleinanzeigen		kostenlos

Bei Bestellung für mind. 4 Hauptausgaben erhalten Sie 10% Rabatt + 5% Werbeabgabe + 20% Mwst. Inseratgestaltung € 15,-/30 Min. zusätzlich!
Bestellung: Gemeinde Blumau – Neurißhof, office@blumau-neurisshof.gv.at

Gemeindeamt: Parteien- und Kundenverkehr
Mo, Di, Mi und Fr 7-12 Uhr, Mo u. Mi 13-15 Uhr, Di 13-19 Uhr, Do, 7 - 12 Uhr

Bürgermeister Sprechstunde: jeden Di 17-19 Uhr.

Öffnungszeiten Bauhof: Di 17-19 Uhr, Fr 12-15 Uhr.

Kompostplatz (Schranken offen): Fr ab 15 Uhr bis Mo ab 7 Uhr.

bezahlte Anzeige

Müllabfuhr

August bis Oktober 2011

17.08.	Bio-Müll
18.08.	Gelbe Tonne
19.08.	Gelber Sack, Restmüll
24.08.	Bio-Müll
31.08.	Bio-Müll
01.09.	Gelbe Tonne
07.09.	Bio-Müll
14.09.	Bio-Müll
15.09.	Gelbe Tonne
16.09.	Gelber Sack, Restmüll
20.09.	Altpapier
21.09.	Bio-Müll
28.09.	Bio-Müll

Bausprechtag am Gemeindeamt

Jeden **2. Dienstag im Monat** findet im Gemeindeamt **ab 17 Uhr** ein **Bausprechtag** mit Baumeister Ing. Gerhard Holpfer statt. Voranmeldung unbedingt erforderlich!
Tel. 02628/48290

TIERKLINIK LANDEGG
Centrum Kleintier Chirurgie
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt für Kleintiere & Team
Tel. 02623 / 72227
www.tierklinik-landegg.at
Anzeige